

sichten, mit deren Hilfe die markantesten Ergebnisse und Zusammenhänge der Vorgänge im liechtensteinischen Grundverkehr und am Bodenmarkt möglichst prägnant und leicht fasslich zur Darstellung gelangen sollen.

## 2. Die Dimensionen des Bodenmarktes innerhalb des gesamten liechtensteinischen Grundverkehrs

Um einen Eindruck zu vermitteln, in welchem Ausmass solche Wirtschaftstransaktionen unmittelbar Grund und Boden zum Gegenstand haben und welchen Stellenwert dabei der Bodenmarkt einnimmt, seien zunächst die Dimensionen des liechtensteinischen Grundverkehrs ausgelotet. Für dieses Unterfangen kann man sich prinzipiell mehrerer verschiedener Messgrössen bedienen:

- Einmal ist es denkbar, die Intensität des Grundverkehrs anhand der Zahl der Geschäftsfälle zu quantifizieren. Sieht man von den sehr seltenen Konstellationen ab, wo eine Vertragsurkunde mehrere Liegenschaften gleichzeitig betrifft, so lässt sich in der Folge die Zahl der Geschäftsfälle der Einfachheit halber mit jener der umgesetzten Grundstücke gleichsetzen.
- Zum zweiten lässt sich der Grad der Bodenmobilität über den Umfang der während der Beobachtungsperiode umgeschlagenen Fläche charakterisieren.
- Zum dritten sind schliesslich monetäre Grössen zur Bezifferung des Grundverkehrs geeignet, wobei dann eben Geldbeträge den wertmässigen Umsatz zum Ausdruck bringen.

Ein ganz globales Anlegen aller drei Massstäbe vermittelt allererste Vorstellungen von jenen Grössenordnungen und -relationen, die den liechtensteinischen Grundverkehr gesamthaft ausmachen. Während des Zeitraumes von 1989 bis 1993 hatten die Grundverkehrskommissionen demnach jährlich im Durchschnitt insgesamt über ungefähr 600 Geschäftsfälle zu entscheiden, wobei die Zahlen zwischen den Extremwerten 588 (1989) und 674 (1992) schwanken. Die von den 600 Transaktionen pro Jahr betroffene Fläche macht jeweilen insgesamt zwischen 800.000 m<sup>2</sup> und 1.400.000 m<sup>2</sup> (das sind 80 bis 140 ha) aus. Der wertmässige Gesamtumsatz beläuft sich auf einen Betrag von rund 120 bis 140 Millionen Schweizer Franken per anno.